

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum
12.08.2016
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentraler Dienst 5-10
Schriftführung
Hans-Jörg Fedder
Telefon-Nr.
02202-142865

Niederschrift

Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Dienstag, 26.07.2016

Sitzungsort

Begegnungsstätte "Mittendrin", Hauptstr. 249, 51465 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

10:00 Uhr - 11:35 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Vorstellung der Begegnungsstätte "Mittendrin"**
- 3 Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil**
- 4 Mitteilungen des Vorsitzenden
hier: Lizenz Wupsi**
- 4.1 Bericht aus dem Landesseniorenbeirat**

- 4.2 Bericht aus dem Kreissenorenbeirat**

- 5 Berichte aus Ausschüssen, Arbeitsgemeinschaften und dem Inklusionsbeirat**

- 6 Öffentlichkeitsarbeit**

- 7 Zeitung "Alt-Papier"**

- 8 Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro**
 - Rollatortag
 - Sachstand Seniorenkulturwoche

- 9 Anträge**

- 10 Anfragen der Beiratsmitglieder**

- 11 Verschiedenes**

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates Herr Mohr eröffnet die achte Sitzung des Seniorenbeirates in der laufenden Wahlperiode. Entschuldigt fehlen Frau Mertes (Vertreter Herr Marx), Frau Brosch (keine Vertretung) und Herr Cromme (Vertreter Herr Dresbach). Herr Mohr stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Seniorenbeirates fest. Er begrüßt besonders Frau Schwarzer der Begegnungsstätte „Mittendrin“ und Herrn Bihn als Gäste.

2. Vorstellung der Begegnungsstätte "Mittendrin"

Frau Schwarzer stellt die Einrichtung vor, wobei sie mit einigen statistischen Angaben beginnt.

2015 suchten 11.700 Besucher „Mittendrin“ auf. Frau Schwarzer stellt das Kursangebot und die übrigen Veranstaltungen vor. Das Programm liegt im Haus zum Mitnehmen aus. Sie verweist auf das Engagement der Ehrenamtler, ohne die das Angebot nicht aufrechterhalten werden könne. Die Räume der Begegnungsstätte sind barrierefrei zu erreichen. Die Großbaustelle wirkt sich nach Mitteilung Frau Schwarzers negativ auf die Besucherzahlen aus. Zu den Schwerpunkten der Einrichtung gehören die Quartiers- und die Flüchtlingsarbeit.

Die Finanzierung erfolgt durch u. a. die Caritas, die Stadt Bergisch Gladbach und eigene Einnahmen. Bei den Zuschüssen der Stadt handelt es sich nach Auskunft Frau Brandis um freiwillige städtische Leistungen. Herr Bihn ergänzt, dass die Verhandlungen über den nächsten Fünfjahresvertrag 2017 beginnen.

Frau Schwarzer stellt auch die „Reisen für Senioren“ der Caritas vor.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der vergangenen Sitzung - öffentlicher Teil

Die Niederschrift über die Sitzung des Seniorenbeirates am 31.05.2016 wird einstimmig genehmigt.

4. Mitteilungen des Vorsitzenden hier: Lizenz Wupsi

Lizenz Wupsi

Herr Mohr teilt zunächst mit, dass die Bezirksregierung über die Lizenzvergabe an die Kraftverkehr Wupper-Sieg (KWS) bzw. an die Kraftverkehr Gebr. Wiedenhoff entscheidet. Die Stadt Leverkusen und der Rheinisch-Bergische Kreis haben sich für eine weitere Lizenzvergabe an die KWS ausgesprochen.

Auf Anfrage Herrn Marx' verneint Herr Bihn eine Einflussmöglichkeit der Beiräte auf die Lizenzvergabe.

Sonstiges ÖPNV

Herr Mohr informiert über ein Gespräch mit einem Vertreter der KWS, an dem neben Vertretern des Inklusionsbeirates auch Frau Mertes, Herr Cromme und er selbst für den Seniorenbeirat teilnahmen. Es wurden zahlreiche Themen besprochen:

- Die Fahrer sind angewiesen, Fahrgäste nur vorne einsteigen zu lassen.
- Freundlichkeit der Fahrer
- Pünktlichkeit der Busse
- Drei Veranstaltungen (des Inklusionsbeirates) mit der KVB zum Mobilitätstraining: Frau Laufenberg kritisiert, dass das Mobilitätstraining unter idealen Bedingungen stattfindet.

Herr Bihn teilt mit, dass die KWS keinen Einfluss darauf habe, ob Elektro-Scooter in Bussen mitgenommen werden dürfen. In den Bedienungsanleitungen zu den Elektro-Scootern würde darauf hingewiesen, dass sie nicht in Bussen mitgenommen würden. Zu diesem Thema habe die Landesregierung ein drittes Gutachten bestellt.

Auf seinen Vorschlag fasst der Seniorenbeirat folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Der Seniorenbeirat arbeitet enger mit der Arbeitsgruppe „ÖPNV und Verkehr“ des Inklusionsbeirates zusammen.

Stammtisch

Herr Mohr ist insgesamt mit der Entwicklung des Stammtischs zufrieden. Frau Laufenberg teilt mit, neben der Lizenzvergabe an die KWS bzw. Gebr. Wiedenhoff seien die Baustelle in der Innenstadt und eine Neuauflage der Notfallkarte angesprochen worden.

Sonstiges

Herr Mohr berichtet über die Einführung des Luther-Busses (Lu-Bu) mittwochs und samstags vormittags zwischen Busbahnhof und Markt in Bergisch Gladbach. Herr Bihn ergänzt, dass dieser Bus an Bussteig 7 halbstündlich abfähre und die Mitfahrt kostenlos sei. Die Fahrgastzahlen seien noch nicht zufriedenstellend. Da dieses Projekt gerade erst angelaufen sei, hoffe er auf eine positive Entwicklung.

4.1. Bericht aus dem Landesseniorenbeirat

Herr Mohr teilt mit, dass er an der letzten Sitzung des Landesseniorenbeirates nicht teilnehmen konnte und es daher auch nichts zu berichten gibt.

4.2. Bericht aus dem Kreissenorenbeirat

Da seit der letzten Beiratssitzung keine Sitzung des Kreissenorenbeirates stattfand, gibt es nichts zu berichten. Für die nächste Sitzung des Kreissenorenbeirates schlägt Frau Brandi die Notfallkarte als Thema vor.

5. Berichte aus Ausschüssen, Arbeitsgemeinschaften und dem Inklusionsbeirat

Herr Krafft berichtet aus dem Flächennutzungsplanausschuss.

Frau Leistner und Herr Wenzel berichten aus dem Inklusionsbeirat. Herr Wenzel befürwortet über die Ausführungen zu TOP Ö 4 hinaus die Zusammenarbeit zwischen den Beiräten auch zu anderen Themen.

Herr Bihn berichtet, dass bei einem Umbau der S-Bahn-Station die Gleise tiefergelegt werden sollen, um einen barrierefreien Einstieg zu ermöglichen. Während der Umbaumaßnahme wird ein Ersatzbahnsteig angelegt, von dem aus kein barrierefreier Einstieg möglich sein wird.

Herr Mohr erklärt, die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr und des Stadtentwicklungs- und Planungsausschusses habe sich schwerpunktmäßig mit Fahrradwegen befasst. Gleichwohl habe er an einen Antrag des Seniorenbeirates zu Fußgängerampeln mit Restlaufzeit erinnert; Unterlagen dazu werde er dem zuständigen Verwaltungsmitarbeiter weiterleiten.

Herr Bihn erinnert an die Sinnhaftigkeit eines 10-Minuten-Taktes für die S 11 und die Verbesserung durch den „Stadhüpfen“ in Bensberg (RVK-Linie 457). Diese Linie wird am 24.09.2016 eingeführt. *(Am 21.09.2016 finden ab Rathaus Bensberg Probefahrten statt.)*

6. Öffentlichkeitsarbeit

Frau Laufenberg weist darauf hin, dass der von Herrn Marx entworfene Artikel von der zuständigen Arbeitsgruppe überarbeitet wird.

7. Zeitung "Alt-Papier"

Frau Brandi erinnert an die Zusage in der letzten Beiratssitzung, diesen Tagesordnungspunkt heute erneut zu behandeln und an die Zusammenarbeit mit Frau Linnenbrink. Dem Bergischen Handelsblatt kann das „Alt-Papier“ kostenlos beigelegt werden. Herr Mohr erwartet für die Beiratssitzung am 29.11.2016 ein ausgearbeitetes Konzept und bittet um zwei Terminvorschläge mit Frau Linnenbrink für den Monat September.

8. Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro **- Rollatortag** **- Sachstand Seniorenkulturwoche**

- Rollatortag am 23.09.2016 auf dem Peter-Bürling-Platz, Refrath

Frau Brandi verteilt eine Luftaufnahme des Peter-Bürling-Platzes und zählt die Teilnehmer am Rollatortag auf. Das Seniorenbüro wird beim Rollatortag vertreten. Die Werbung für den Rollatortag sei bereits angelaufen. Wer von Seiten des Beirats teilnehmen will, wird während der kommenden Stammtische im August bzw. September geklärt.

- Seniorenkulturwoche vom 10. – 18.09.2016

Frau Brandi hebt die zahlreichen neuen Demenzangebote hervor. Das Programm, das derzeit erstellt wird, soll während des nächsten Stammtischs am 03.08.2016 verteilt werden. Den Beiratsmitgliedern, die nicht am Stammtisch teilnehmen, wird es zugeschickt.

9. Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

10. Anfragen der Beiratsmitglieder

Es werden keine Anfragen gestellt.

11. Verschiedenes

Frau Biesenbach wird hinsichtlich eines Stands am Stadt- und Kulturfest an Frau Weymans (Fb. 4, Tel. 02202/14-2554) verwiesen. Das Seniorenbüro wird nicht am Stadt- und Kulturfest vertreten sein, da dessen Besucher nicht Zielgruppe des Seniorenbüros sind.

Die **nächste Sitzung** findet am **27.09.2016** in der **Bergischen Residenz, Dolmanstr. 7, 51427 Bergisch Gladbach** statt.

Der Beiratsvorsitzende Herr Mohr bedankt sich für den angenehmen Sitzungsverlauf und schließt die Sitzung um 11.35 Uhr.

gez. Mohr
Vorsitzender

gez. Schriftführung